

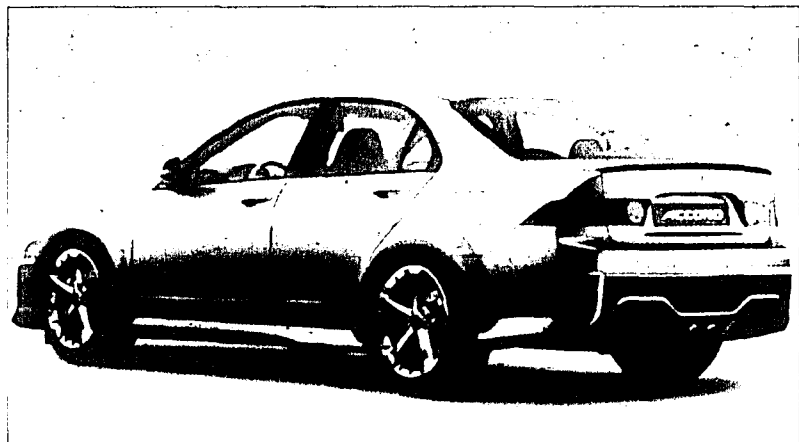


Auch Ford will künftig bei den Kleinwagens präsent sein. Das macht der US-Riese mit dem auf Focus-Basis aufbauenden C-Max, der in Genf den ersten Publikumsauftritt hat und Mitte des Jahres 2003 als so genanntes Multi-Activity Vehicle (MAV) anrollt. Der fünfplätzer weist eine grosse Innenraum-Variabilität auf. Rechtzeitig zur

wärmeren Jahreszeit startet demnächst der offene Streetka. Den Zweiplätzer von Pininfarina gibt es auch mit Hardtop.

Viele Blicke auf sich ziehen wird die Europapremiere Ford GT, ein Revival des einstigen Le-Mans-Siegers mit 500-PS-Kompressormotor. Neues sportliches Derivat des Ford Ka ist der Sportka mit 95 PS.

Ford-Weltpremiere im Kleinwagen-Segment: der C-Max.



HONDA

Der neue Accord Tourer (ab 35.700 Franken) und die bereits vorgestellte Accord-Limousine sind Stars bei Honda. Weltweit belegt der Accord seine führende Position im D-Segment und verkaufte sich im Jahre 2002 fast 500.000 Mal. Mit der neuen Accord-Palette will

Modellstudio Accord Sport: Sportgolst von Honda soll auch auf den Accord uborgohn.

Honda diesen Bestseller-Status erhalten und weiter ausbauen, als Studie wird vom Accord zudem eine Sportversion gezeigt. Elegantes Design und ein geräumiger und komfortabler Innenraum prägen die neue Accord-Reihe, die auch ein hohes Sicherheitsniveau bieten.

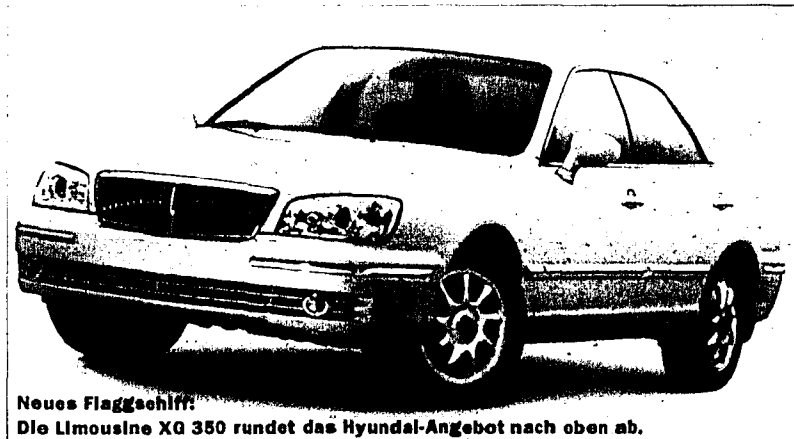
Die Civic-Reihe erhält neu auch einen Dieselantrieb. Weiter zeigt Honda das Brennstoffzellen-Fahrzeug FCX sowie das Hybrid-Fahrzeug (Batterie/Benzin) Civic IMA.



Die Stärke dieser südkoreanischen Marke liegt im guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Das trifft auch auf den neuen Accent mit dem erstarkten 1,6-Liter-Motor (105 PS) zu. Von dieser motorischen Innovation profitiert auch der im letzten Herbst lancierte kleine Getz. Vom attraktiven Coupé, das die helvetische Rangliste in diesem Segment

anführt, kommt im Frühling vom 2.7 V6 nach der Automatik-Variante für 33.990 Franken eine Version mit Sechsgang-Schaltgetriebe.

Anstelle der bisherigen grossen Limousine mit der Bezeichnung XG 30 startet als Flaggschiff der XG 350 mit 3,5-Liter V6 mit 200 PS. Auch hier besticht der Preis: Für 42.890 Franken sind zusammen mit der Komplettausrüstung die Fünfstufen-Automatik und die Navigationsanlage inklusive.



Neues Flaggschiff: Die Limousine XG 350 rundet das Hyundai-Angebot nach oben ab.



Bei der heute zum Ford-Konzern gehörenden Marke Jaguar dreht sich alles um den neuen XJ. Nach der Weltpremiere im letzten Herbst am Pariser Autosalon steht dieses Auto kurz vor dem Verkaufsstart als Schweizer Neuheit in Genf.

Star steht im Mittelpunkt: der neue Jaguar XJ.

Kernpunkt der eleganten Limousine ist die ganz aus Leichtmetall gefertigte Karosserie. Wie der Vorgänger verkörpert der neue XJ die von Jaguar-Liebhabern geschätzte Mischung aus Eleganz, Stil, Komfort und Temperament.

Soeben wurden die Preise bekannt gegeben: Die sechs verschiedenen Modellvarianten sind zwischen 98.000 (Classic 3.5 V8) und 156.000 Franken (Super V8) zu haben.